

N. N. 12247

247



Hochverehrter Herr!

Durch ein Mißverständniß meines
unvorsichtlichen Dienstbriefes bin
ich gestern das Vergnügen beehrt
worden, Ihnen lieben Besuch
zu empfangen. Ich bitte Sie mich
dies nicht unbillig zu lassen
und mir ein andermal die
Ehre zu sprechen.

Sie könl. gnädig 2-3 w. zu
schenken.

mit unbegreiflicher Befriedigung

Ihren Hochachtungsbeweis zu empfangen

Wolfgang Frank

26/1 875.





